

- 3 Delegiertenversammlung**
Awards, Zahlen und Musiker
- 4 Nest Romandie wird 10**
Ein Grund zum Feiern
- 7 Nest und PKRück**
Eine Erfolgsgeschichte
- 8 Neue Grenzbeträge**
BVG 2019

47

DEZEMBER 2018



notabene





Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahresende rückt näher – und damit traditionell die Zeit, um Geleistetes und Erlebnisse Revue passieren zu lassen.

Das gilt auch für Nest, die 2018 nicht nur wegen des 35-Jahre-Jubiläums Grund zur Freude hatte. So blicken wir zurück auf die Delegiertenversammlung, an der es gleich mehrere Errungenschaften zu feiern gab. Mehr darüber lesen Sie ab Seite 3. Ebenfalls eine Erfolgsstory ist die Eröffnung einer Geschäftsstelle in Genf vor zehn Jahren. Ein sinnvoller Schritt – und ein Grund für alle Beteiligten, am Jubiläum darauf anzustossen (Seite 4).

Im Versichertenporträt stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe art.I.schock vor (Seite 7). Die Agentur steht nicht nur für begeisternde Kommunikation und Werbung, sondern auch für nachhaltiges Handeln. Im Falle einer unvorhergesehenen Arbeitsunfähigkeit können Nest-Versicherte auf die Unterstützung der PKRück zählen. Von der Rückversicherung profitieren alle – Arbeitgebende, Angestellte und die Pensionskassen. Wir erklären auf Seite 6, weshalb.

Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage und einen beschwingten Start ins neue Jahr.

Ihr Nest-Team

IMPRESSUM

Erscheint halbjährlich **Herausgeberin** Nest Sammelstiftung **Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen:** notabene@nest-info.ch **Redaktion** Alois Alt, Dr. Peter Beriger, Sylvia Brüggemann, Robert Hochstrasser, Diego Liechti, Gabriela Portmann, Stephan D. Sonderegger **Fotos** Nest Sammelstiftung, falls nichts anderes vermerkt **Gestaltung** Clerici Partner Design, Zürich **Druck** Printoset, Zürich **Papier** Refutura GS, 100% Altpapier © 12.2018

Titelbild Ähnlich, wie Spielzeuge oder andere Sammlerstücke an vergangene Zeiten erinnern, ist das Ziel der Vorsorge, etwas vom erarbeiteten Wohlstand für später zu erhalten. **Foto** richjem– istockphoto.com

KONTAKT

Nest Sammelstiftung
Molkenstrasse 21
8004 Zürich
T 044 444 57 57
F 044 444 57 99

Nest Fondation collective
10, rue de Berne
1201 Genève
T 022 345 07 77
F 022 345 07 79

info@nest-info.ch
www.nest-info.ch

Delegiertenversammlung 2018 – Musik in allen Ohren

JUBILÄUMS-DV >>> **Das 35. Jahr ihres Bestehens war eines der erfolgreichsten in der Geschichte der Nest Sammelstiftung. An der Delegiertenversammlung zeigten sich die Verantwortlichen in ihrer Vision der ökologisch-ethischen Pensionskasse bestärkt. Abgerundet wurde der Anlass durch zwei Vollblutmusikern.**



An der diesjährigen Delegiertenversammlung am 20. September im Zürcher Volkshaus nahmen rund 180 Personen aus über 100 angeschlossenen Betrieben teil. Felix Pfeifer, Präsident des Stiftungsrates, führte durch die Versammlung. Neben der Präsentation des Geschäftsberichts 2017 und des Tätigkeitsberichts stand auch die Vorstellung des Nest-Cockpits auf dem Programm. Weitere Themen waren unter anderem die Einführung einer neuen IT-Lösung, das zehnjährige Bestehen von Nest Romandie und die Ablehnung der Rentenreform.

Zahlen und Auszeichnungen

Nest verzeichnete 2017 einen Zuwachs um 102 Betriebe auf insgesamt 3194. Die Zahl der Versicherten wuchs um 1345 Personen und liegt inzwischen bei über 22 000. Anlass zur Freude gab auch das Anlageergebnis: Die erzielte Rendite von 7,4 Prozent bedeutet das drittbeste Anlageergebnis der Nest Sammelstiftung in den letzten zehn Jahren. Das verwaltete Vermögen beläuft sich neu auf über 2,5 Milliarden Franken. Für spontanen Beifall sorgten die beiden Auszeichnungen im Pensionskassenvergleich der «Sonntagszeitung» und der «Finanz und Wirtschaft». Nest wurde für die landesweit höchste Nachhaltigkeit und die beste Anlagerendite über die letzten 10 Jahre jeweils mit dem 1. Rang ausgezeichnet. Das bestärke Nest darin, dass der begangene Weg der richtige sei, so Geschäftsleiter Peter Beriger. »





Eindrücke von der Delegiertenversammlung

Musiker und Musik

- » Gastredner war dieses Jahr der Rockmusiker und Autor Chris von Rohr. Er zeigte eine eher ungewohnte Seite von sich: Der «Krokus»-Bassist sprach nicht über Rock'n'Roll, sondern über sein Buch «Götterfunken» mit gesammelten Kolumnen und persönlichen Anekdoten. Danach bot sich an der Jubiläums-Bar Gelegenheit für einen lockeren Austausch unter den Anwesenden. Einen besonderen Auftritt hatte Nest-Mitarbeiter Edo Caretta. Er trat mit eigener Band auf und begeisterte die Gäste!



Nest wurde beim Pensionskassen-Vergleich der «SonntagsZeitung» vom Juni 2018 für die beste Anlagerendite über 10 Jahre sowie die höchste Nachhaltigkeit bei den Kapitalanlagen ausgezeichnet.

Félicitations!

JUBILÄUM >>> **Am 5. November 2008 eröffnete Nest in Genf eine Niederlassung für die Romandie. Zehn Jahre später blickten wir am Jubiläum auf eine Erfolgsgeschichte zurück.**

Um auch in der französischsprachigen Schweiz den Bedarf nach einer nachhaltigen Pensionskasse decken zu können, wagte Nest 2008 den Sprung über den Röstigraben. Die Eröffnung der Zweigstelle in Genf war schon früh von beachtlichem Erfolg gekrönt – innert kürzester Zeit waren die ersten Verträge unter Dach und Fach. Mittlerweile haben sich über 350 Betriebe mit rund 2500 Versicherten aus der Westschweiz angeschlossen, was rund 12 Prozent des Gesamtvolumens von Nest ausmacht.

Verantwortlich für die positive Geschichte ist massgeblich Caroline Schum. Sie leitet die Filiale seit der Eröffnung. In ihrer Begrüßungsrede an der Jubiläumsfeier vom 8. November in der Genfer Auberge de la Mère Royaume blickte sie auf Erfolge und Herausforderungen in den vergangenen zehn Jahren zurück. Nest-Geschäftsleiter Peter Beriger gab den Gästen dann einige Einblicke in die jüngsten Entwicklungen bei Nest. Eric de la Chauvinière, Head Business Development Romandie bei der Ratingagentur Inrate, erörterte das Thema Nachhaltigkeit.

Im anschliessenden Vortrag von David Hiler, Vizepräsident von Sustainable Finance Geneva und ehemaliger Genfer Staatsrat, erfuhren die Anwesenden mehr über nachhaltige Finanzierung und deren Vorteil für Pensionskassen. Abgerundet wurden die Feierlichkeiten beim gemeinsamen Austausch mit einem reichhaltigen Apéro bei Pianomusik.



Ergebnis des laufenden Jahres bis Ende September

ANLAGEN >>> Die globale Weltkonjunktur bleibt zwar weiterhin positiv, hat jedoch im Vergleich zum Vorjahr weiter an Dynamik verloren. Insbesondere der drohende Handelskrieg könnte diese Dynamik weiter schwächen, da US-Präsident Donald Trump seinen Wählern versprochen hat, das Handelsbilanzdefizit der USA zu verringern.

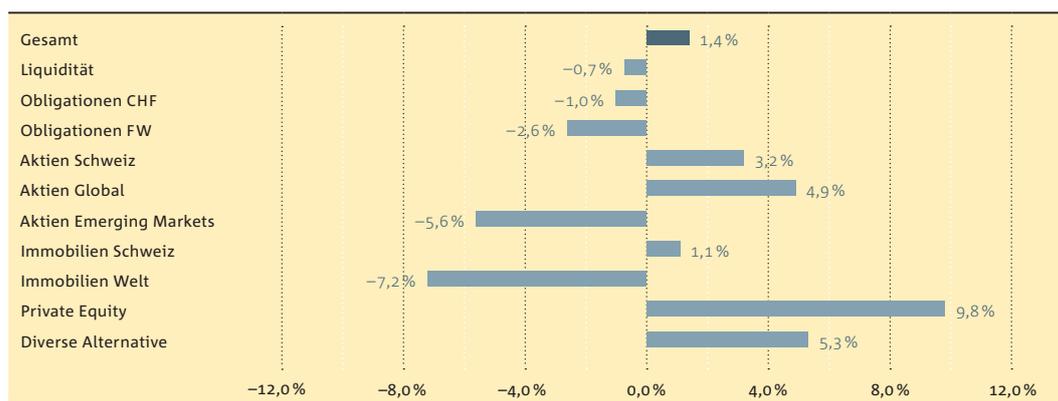
Trotzdem schreitet die geopolitische Normalisierung langsam voran, da insbesondere in den USA weitere Zinserhöhungen zu erwarten sind und die europäische Zentralbank plant, ihr Wertpapierkaufprogramm («Quantitative Easing») Ende 2018 zu beenden. Der Anstieg der Energiepreise hat zwar Auswirkungen auf die Inflationsraten, aber insbesondere in Europa und der Schweiz ist nur eine leicht positive Inflation zu erwarten.

Seit Jahresbeginn entwickelten sich die Anlagemärkte aufgrund unterschiedlicher ökonomischer Entwicklungen uneinheitlich. Dies führte bei der Nest Sammelstiftung zu einer Rendite seit Jahresbeginn von +1,40 Prozent. Diese Rendite übertrifft den vermögensgewichteten Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen von +0,03 Prozent (vgl. Pensionskassen-Monitor der Swisscanto Vorsorge AG, Ergebnisse per 30. September). Hintergrund hierzu ist unter anderem die Allokation zu den alternativen Anlagen. Wäh-

rend die Obligationen durchwegs negative Renditen verzeichneten, erwirtschafteten die Aktien mit Ausnahme jener der Schwellenländer («Emerging Market») positive Renditen. Primärer Treiber der guten Aktienmarktentwicklungen sind die USA, während die negativen Entwicklungen bei den Obligationen auf Zinserhöhungen zurückzuführen sind. Bei den Immobilien Schweiz konnte wiederum aufgrund von Direktanlagen eine positive Rendite erwirtschaftet werden, während die internationalen Immobilien teilweise stark an Wert verloren. Die verschiedenen Alternativen Anlagen wie Private Equity konnten das Portfolio der Nest aufgrund positiver Entwicklungen weiter stabilisieren.

Aufgrund dieser Unsicherheiten hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die Erwartungen hinsichtlich der Konjunktorentwicklungen gesenkt. Besonders der globale Schuldenstand verschiedener Länder, vor allem der Schwellenländer, sei auf einem Allzeithoch, was auch die Finanzmärkte verletzlich mache. Auch im drohenden Handelskrieg sieht der IWF ein grosses Risiko, da die von den USA eingeführten Handelszölle zu einer Welle des Protektionismus führen könnten. Weiter wurden politische Unsicherheiten (u.a. Italien und Brasilien) und die Risikobanken erwähnt. Leicht positive Signale kommen dagegen vom gebeutelten Griechenland, welches mit den Reformen weiter vorankommt und in welchem sich die wirtschaftliche Lage leicht gebessert hat. Aus den genannten Gründen sind die zukünftigen Entwicklungen an den Anlagemärkten bis Ende Jahr nur schwer abzuschätzen.

RENDITE DES ANLAGEVERMÖGENS



Renditen der verschiedenen Anlageklassen des Anlagevermögens im laufenden Jahr bis Ende September 2018.

Rock'n'Roll und Lorbeere

GELUNGEN >>> **Das neunte Rentnerfest der Nest Sammelstiftung war ein freudiger Anlass. Es gab aber auch einige Gründe zum Feiern.**

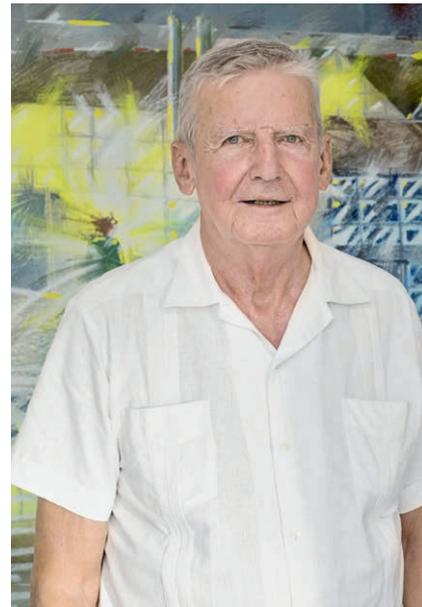
Rund 75 Pensionierte trafen sich am 12. Juni zum jährlichen Get-together, organisiert von der Rentnerkommission (ReKo) der Nest. Das Treffen fand dieses Jahr im Berner Restaurant National statt. Die Anwesenden wurden vom bisherigen Kommissionspräsident Jean-François Fornet begrüsst. Bei der anschliessenden Mitgliederwahl wurde er, ebenso wie die bisherigen ReKo-Mitglieder Hansjörg Eicher, Marianne Mathyer und Heidy Müller-Neidhart, einstimmig wiedergewählt. Letztere übernimmt neu das Amt der Präsidentin.

Nest-Geschäftsleiter Peter Beriger gab daraufhin einen Einblick in die Jahresergebnisse 2017 und überraschte mit guten Nachrichten aus der Presse. Denn zwei Tage zuvor hatten die «SonntagsZeitung» sowie «Finanz und Wirtschaft» die Awards für die besten Vorsorgeeinrichtungen verliehen. Sie zeichneten Nest gleich in zwei Kategorien als Siegerin aus – für die beste Performance über zehn Jahre und für die beste Nachhaltigkeit.

Für einen krönenden Abschluss sorgte die Seniorinnen-Rockband crème brûlée. Die vier rüstigen Rockerinnen heizten dem Publikum ordentlich ein. So sehr, dass nicht wenige der Anwesenden spontane Tanzeinlagen zum Besten gaben. Ob das nächste Jahr, zum zehnjährigen ReKo-Bestehen noch übertroffen werden kann?



Felix Pfeifer, Präsident des Stiftungsrats und Peter Beriger, Geschäftsleiter Nest.



Nest und PKRück: Ein Erfolgsduo

ERFOLGSGESCHICHTE >>> **Weil sie keine passende Rückversicherungsgesellschaft fanden, gründeten Nest und vier weitere unabhängige Sammelstiftungen gemeinsam die PKRück. Die 14-jährige erfolgreiche Geschichte zeugt von der Richtigkeit des damaligen Entscheids.**

Die Idee, selber ins Rückversicherungsgeschäft einzusteigen, entstand aus einer Notsituation. Die fünf Geschäftsleiter von PKG Pensionskasse, Previs Vorsorge, Zuger Pensionskasse, Stiftung Abendrot und Nest stellten bei einem Erfahrungsaustausch rasch fest, dass sie alle damit zu kämpfen hatten, sich zu anständigen Bedingungen rückdecken bzw. rückversichern zu lassen. Die effektivste Lösung des Problems? Die Gründung einer eigenen Versicherungsgesellschaft. So wurde Ende 2004 die PKRück ins Leben gerufen.

Wichtige Unterstützung

Dank der Rückdeckung ist es Nest möglich, angeschlossenen Arbeitgebern auch Präventions- und Wiedereingliederungsmassnahmen anzubieten. Ein Aspekt, welchen die Geschäftsleitung begrüsst: «Es ist uns ein grosses Anliegen, arbeitsunfähige oder invalidisierte Versicherte im Dschungel der verschiedenen Versicherungen, von Juristen und von Arbeitgebenden zu unterstützen», sagt Nest-Geschäftsleiter Peter Beriger. «Die PKRück stellt



© René Lamb

uns dazu ihre Fachleute zur Verfügung.» Deshalb werden Leistungsfälle über die Rückversicherung abgewickelt. Davon profitieren insbesondere die kleinen Unternehmen, die über zu wenig Know-how und Ressourcen verfügen, um Arbeitsunfähigkeiten selbst zu bewältigen.

Alle profitieren

Aber auch die Pensionskassen und die PKRück selber ziehen Vorteile aus der Zusammenarbeit. Felix Pfeifer, Stiftungsratspräsident von Nest, erklärt: «Es hat sich gezeigt, dass eine schnelle Intervention bei Arbeitsunfähigkeit die besten Chancen ermöglicht, dass die betroffene Person wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren kann. Entsprechend weisen wir dank der PKRück auch eine bessere Wiedereingliederungsquote aus als der Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen.» Ein weiterer Pluspunkt: Dank der Rückversicherung müssen Nest und die anderen Einrichtungen kein Invaliditätskapital bereitstellen, um damit eine allfällige Rente zu finanzieren. Am meisten ist jedoch den Versicherten geholfen. Sie können schneller zur Arbeit zurückkehren und sich reintegrieren, wodurch sich auch die finanzielle Situation verbessert. «Letztlich gewinnen alle», so Pfeifer.

PKRück und Nest

Die PKRück konzentriert sich auf das Risikogeschäft – Tod und Invalidität – von autonomen Vorsorgeeinrichtungen wie Nest. Ein wichtiger Pfeiler besteht in der Unfallprävention und in der Reduktion der Invalidisierung. Dafür wurde eigens ein Kompetenzzentrum ins Leben gerufen. Dass das Geschäftsmodell funktioniert und geschätzt wird, zeigen auch die aktuellsten Zahlen: 2017 waren 197 000 Personen bei der PKRück versichert, das Jahresergebnis belief sich auf 6,5 Mio. Franken. Das entspricht einem Marktanteil von über 15 Prozent. Umso schöner, dass Nest massgeblich an der Erfolgsgeschichte beteiligt ist.

Mit Herz und Haltung

VERSICHERTENPORTRÄT >>> **art.I.schock konzipiert kreative Werbung sowie ansprechende Marketing- und Kommunikationslösungen. Die Agentur achtet dabei auf Nachhaltigkeit und soziales Denken.**

Die Werbewelt in Zürich gleicht einem dichten Dschungel. Doch auch hier gibt es einige Exotinnen, die aus dem Agenturen-Dickicht herausstechen. Eine davon heisst art.I.schock. Bei der Kreativschmiede in Zürich Wiedikon ist alles etwas anders. Hier kocht und isst das Team jeden Tag gemeinsam zu Mittag. Dabei wird auf biologische, regionale Zutaten geachtet. Auch Ökostrom, Recyclingpapier und das Einstehen für die gute Sache sind keine aussergewöhnlichen Commitments. Sie sind selbstverständlicher Alltag.

So, wie sie ihre Firmenkultur pflegen, handeln die rund 20 Mitarbeitenden auch in ihrem Kreativ-Alltag. Sie setzen sich mit Herzblut und langjähriger Erfahrung für die Ziele ihrer Kundschaft ein – ohne dabei den Blick über den Tellerrand zu vernachlässigen. «Wir wollen uns an Aktivitäten beteiligen, die unsere Gesellschaft sozialer, ökologischer und nachhaltiger machen», sagt Gründer und Inhaber Urs Akeret. So erstaunt es nicht, dass viele Projekte im Bereich Kultur, NGOs und Stiftungen angesiedelt sind. Eine Herausforderung: Grosse Budgets können viele – mit beschränkten Mitteln viel bewegen, ist hingegen eine Kunst.

Ein hochprofessionelles Team ist die Voraussetzung dafür. Die Menschen bei art.I.schock warten auf mit unterschiedlichsten Hintergründen in Grafik, Design und Illustration, aber auch in Marketing, Text, Branding oder Kommunikation. Das zeigt sich in der Qualität und Frische der Konzepte: Dank unkonventioneller Ansätze und geballten Kompetenzen entstehen freche Werbekampagnen, Designs mit Wirkung, stimmige Gesamtauftritte und Botschaften, die ankommen. art.I.schock hört zu, denkt mit und packt an. Und begeistert damit seit über 18 Jahren einen stetig wachsenden Kundenstamm.



© art.I.schock



art.I.schock gmbH

Schöntalstrasse 20 | CH-8004 Zürich | T 044 268 05 70
darum@artischock.net | artischock.net

Neue BVG-Grenzbeträge ab 2019

ANPASSUNG >>> Die AHV-Rente und das BVG sind aufeinander abgestimmt, deshalb hat dies Änderungen beim BVG und auch bei der 3. Säule zur Folge.

Die AHV-Rente wird per 1.1.2019 von CHF 28 200 auf CHF 28 440 erhöht.

GRENZBETRÄGE

Beträge der beruflichen Vorsorge; BVG; 2. Säule	Beträge in CHF 2016–2018	Beträge in CHF ab 1.1.2019
Eintrittsschwelle	21 150	21 330
Koordinationsabzug	24 675	24 885
Obere Limite Jahreslohn	84 600	85 320
Maximal versicherter BVG-Lohn	59 925	60 435
Minimal versicherter BVG-Lohn	3 525	3 555

Beträge für die gebundene Selbstvorsorge der Säule 3a	Beträge in CHF 2016–2018	Beträge in CHF ab 1.1.2019
Maximale Beiträge für Steuerabzug		
Bei Versicherung in der 2. Säule	6 768	6 826
Nicht in der 2. Säule versichert	33 840	34 128

Verzinsung und Teuerung 2019

- Der minimale BVG-Zins bleibt 2019 unverändert bei 1 Prozent.
- Nest verzinst das Gesamtguthaben 2019 ebenfalls mit 1 Prozent – und zwar vorerst provisorisch; wie immer wird der Entscheid über die definitive Verzinsung Ende 2019 gefällt, abhängig vom Anlageergebnis.
- Die seit 2015 ausgerichteten BVG-Invaliden- und Hinterlassenenrenten werden per 1.1.2019 der Teuerung angepasst; der Anpassungssatz beträgt 1,5 Prozent.

KALENDER

Seminar – Vorbereitung auf die Pensionierung

Nest-Versicherte ab 58 erhalten eine persönliche Einladung zu diesem beliebten Seminar.

News per E-Mail

Wir halten Sie auf dem Laufenden mit unserem elektronischen Newsletter. Anmeldungen sind jederzeit möglich, siehe Link auf der Startseite von www.nest-info.ch. Abmeldungen direkt im Newsletter.



AUS DEM LEITBILD

1. Unser Auftrag: Eine sichere und nachhaltige berufliche Vorsorge
2. Die Nummer eins bei den nachhaltigen Anlagen
3. Im Dienste der Versicherten und der angeschlossenen Betriebe
4. Effizient, innovativ und erfolgreich

Das komplette Leitbild finden Sie unter:
www.nest-info.ch/portrait

